gemeinde.inFranken.de
Lokale Nachrichten Leserbeiträge Vereinsnachrichten Fotos
Werden Sie Leserreporter im Internet und veröffentlichen Sie Ihre Texte & Fotos
Mehr im Internet unter gemeinde.inFranken.de

höchstadt.inFranken.de Nach dem „Höchstadt-Ziegel“ im vergangenen Jahr gab es diesmal eine Spende für eine Sitzbank.

Heimatverein würdigt die Lourdesgrotte

Höchstadt – Bereits vor der offiziellen Einweihung der Höchstadter Lourdesgrotte Ende vergangenen Jahres verlieh der Höchstadter Heimatverein dem religiösen Begegnungsort die denkmalpflegerische Auszeichnung „Höchstadt-Ziegel 2019“. Damit sollte das neu errichtete Bauwerk als zeitgenössische Ergänzung historischer Monumente in Stadt und Land gewürdigt werden. Die regionale Kultur ist überwiegend religiös ausgerichtet und geprägt, wie der damalige Vorsitzende des Heimatvereins, Georg Römer, bei der Verleihung der Auszeichnung hervorhob.

Dass die Höchstadter Grottenbaugruppe eine Fortentwicklung dieser Art von regionaler Kultur begünstigt, findet mittlerweile vielfache Anerkennung. Das junge religiöse Baudenkmal fand Aufnahme in den fränkischen Marienweg, der 1200 Kilometer Rad- und Wanderwege ausweist. Der neue Vorsitzende des Höchstadter Heimatvereins, Gerhard Schlee würdigte das Gesamtwerk der Lourdesgrotte als Bereicherung und Anziehungspunkt für religiöse wie nicht religiöse Menschen.

Nachdem die vorhandenen Sitzplätze vor der Lourdesgrotte für die sonntäglichen Abendmessen schon lange nicht mehr reichen, überreichte Gerhard Schlee zusammen mit Vereinskassier Hansi Häfner eine Spende für eine weitere Bank in der Anlage. Beide brachten nicht nur ihre persönliche Wertschätzung, sondern auch die des Heimatvereins zum Ausdruck. Insgesamt zehn zusätzliche Sitzbänke baut die Grottenbaugruppe momentan in das Park ähnliche Gelände in der kleinen Bauerngasse.

Auch in den Wintermonaten sollen mit Hilfe von Beleuchtung die Freiluftgottesdienste vor der Grotte fortgesetzt werden. Gerade in der Zeit der Pandemie meidet so mancher Zeitgenosse geschlossene Räume auch für gottesdienstliche Versammlungen und findet durch das Angebot unter freiem Himmel eine brauchbare Alternative. *red*

1000

Euro spendete der Heimatverein für neue Sitzgelegenheiten.

Für die Wertschätzung der Grottenanlage und für die Spende von 1000 Euro für eine Sitzbank bedankten sich bei Hansi Häfner und Gerhard Schlee (links vorne) Harald Dorsch, Andreas Haas und Georg Geyer vom Bautrupp sowie Stadtpfarrer Kilian Kemmer (v. l.). Foto: Monika Urbasik